

# GEMEINDEBOTE

Juni-  
August  
2019

Christuskirche  
Othmarschen



Neuigkeiten aus der Gemeinde  
 [christuskirche.othmarschen](https://www.facebook.com/christuskirche.othmarschen)  
[www.christuskirche-othmarschen.de](http://www.christuskirche-othmarschen.de)

Liebe Leserin, lieber Leser,  
 vielen Dank für die vielfältigen Anmerkungen nach dem letzten Boten. Von den Fehlern mal ganz abgesehen, denken wir über vieles nach: Editorial - ja oder nein, Monatsspruch, Namen der Sonntage und anderes mehr. Es gab auch Wünsche aus Nachhaltigkeitsgründen den gedruckten Boten nicht mehr zu erhalten. Dazu müssen wir leider sagen, dass es für die ehrenamtlichen Austräger kaum möglich ist, solch genaue Listen zu führen, um in einem Haus nur bestimmte Briefkästen zu bestücken. Aber wir probieren es jetzt mal mit recyceltem Papier, welches allerdings teurer ist. Vielleicht kann dieser sichtbare Schritt als Zeichen genommen werden, dass wir gut zuhören und wenig Mühen scheuen, Ihnen die anschaulichen Aktivitäten, nicht nur des Konfirmationsmonats Mai, in unserer Gemeinde zu offenbaren. Schauen Sie einfach mal rein – es gibt ein paar Ergebnisse zu sehen.

Das Redaktionsteam

## SELBER DENKEN MACHT KLUG

Fragt man die Konfirmanden, was ihnen am Konfirmandenunterricht besonders gefallen hat, nennen die meisten: Haus Hannah. In Haus Hannah wird Gemeinschaft gelebt, Glaube gespürt und viel Gruppenarbeit gemacht. Gerade die Reise in den Sommerferien gehört zu den Höhepunkten der Konfirmandenzeit: die Konfis feiern ihr erstes Abendmahl gemeinsam abends auf dem See!

Von außen betrachtet kommt unser Konfirmandenunterricht ganz klassisch daher: Einmal pro Woche findet er in Kleingruppen von acht bis zehn Jugendlichen statt. Wir beginnen mit einer gemeinsamen Andacht in der Kirche und gehen dann in die Gruppen. Dort beschäftigen wir uns mit den Fragen des Glaubens, mit aktuellen Themen und gemeinsamen Ritualen und Traditionen. Vor Jahren haben wir uns bereits für ein Unterrichtsmodell entschieden, welches von den Pastoren, der Jugendmitarbeit und engagierten Gemeindegliedern getragen wird. Mütter, Väter und andere Erwachsene unterrichten und versuchen auf unterschiedliche Art und Weise, ihr Verständnis vom Glauben weiterzugeben. So lernen die Konfirmanden in anderthalb Jahren: Glaube ist eine sehr persönliche Angelegenheit, es gibt kein richtig oder falsch. Und wir begleiten sie auf ihrem Weg. Natürlich müssen auch heute einige Texte auswendig gelernt werden, dafür fühlt man sich im Gottesdienst als Teil der Gemeinschaft. Man weiß, wie es geht.

Immer wieder lassen sich Eltern auf dieses spannende Experiment des Unterrichts ein, sie begleiten die Konfis allein, im Tandem oder auch als Dreiergruppe. Viele von ihnen

haben schon mehrere Jahrgänge begleitet. Vielen Dank für dieses großartige und zuverlässige Engagement!

Ein weiterer wichtiger Baustein: das Konfirmandenpraktikum. In diesem Teil des Unterrichts geht es um die Frage: Was macht Kirche sonst noch? Wir bieten die Möglichkeit, über den eigenen Tellerrand zu blicken. Über einen Zeitraum von sieben bis acht Wochen werden wahlweise diakonische Cafés, die Bahnhofsmision und andere Anlaufstellen für Menschen in Not besucht, wir beschäftigen uns mit Fragen der Seelsorge und lernen die Arbeit des Zentrums für Mission und Ökumene kennen. Wichtige Partner sind auch die Ernst- und Claere-Jung-Stiftung, die Behindertenhilfe und die Flüchtlingsunterkunft Holmbrook. Ein Besuch beim Bestatter gehört ebenfalls zu den festen Bestandteilen des Unterrichts. Gerade junge Menschen beschäftigt die Frage nach dem Tod, eben weil es zum Leben gehört, dass Großeltern und andere nahestehende Angehörige sterben oder schwer erkranken. Wozu Menschen fähig waren, das können die Konfirmanden in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme spüren. Jedes Jahr im Winter besuchen wir das Arbeitslager vor den Toren Hamburgs und nehmen an einer Führung teil.

Die Ausbildung der Konfirmanden in unserer Gemeinde liegt uns besonders am Herzen, unsere Anforderungen sind in Zeiten von Nachmittagsunterricht und vielfältiger Freizeitgestaltung sehr hoch. Doch wenn nach anderthalb Jahren junge Erwachsene bei ihrer Konfirmation gemeinsam in die Kirche ziehen, dann wissen wir: Es hat sich wieder mal gelohnt!

Susanne Grebner



## SPASS BEI DER JUGENDARBEIT

Unser Jahr begann mit einer Teamerschulung im Januar, die sowohl von alteingesessenen Teamer\*innen als auch von unseren 14plusler\*innen besucht und genossen wurde. Thematisiert wurden Gruppentheorien und der Aufbau unserer Konfireisen im Winter. Diese fanden dann im Februar und März statt. Ergebnis war ein Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmand\*innen. Diese Fahrten und Gottesdienste waren ein voller Erfolg und kündigen auch gleichzeitig die kommenden Konfirmationen Ende April und Anfang Mai an. Wir haben uns allerdings noch nicht entschieden, ob wir uns für die Konfis freuen oder ob wir traurig sind, dass sie nun schon gehen – wahrscheinlich beides.

In euphorischer Frühlingslaune haben wir außerdem angefangen, den Jugendkeller noch weiter zu verschönern. Im Zuge dessen fanden neue Fotos und eine LED-Leiste ihren Weg in die Jugendarbeit. In Planung sind auch noch die Beete vor den Fenstern des Jugendkellers, diese möchten wir säubern und dann endlich mal neu bepflanzen.

Last but not least wird es dieses Jahr ein Jugendarbeits-sommerfest geben, bei dem wir einerseits ganz herzlich alle Konfirmanden und ehemalige Konfirmanden, andererseits aber auch alle 14plusler\*innen und andere Interessierte sehr gerne willkommen heißen. Wir hatten in der Jugendarbeit einen tollen Start in das Jahr 2019 und freuen uns auf das, was noch kommt.

*Justus, 17, Teamer*



## EINE NEUE KINDERGRUPPE

Kein Gemecker beim Geklecker! Das ist schon toll und es macht gemeinsam auch mehr Spaß.

Einmal im Monat, immer samstags, trifft sich seit einigen Monaten eine neue Kindergruppe. Rund 15 Mädchen und Jungen zwischen sechs und elf treffen sich, um gemeinsam zu basteln, zu toben und zu kochen. Zusammen mit Lasse (17) und Nina (16) habe ich, Feli (17), die Kindergruppe Anfang Dezember ins Leben gerufen. Wir hatten Lust, neben der Arbeit mit Konfirmand\*innen auch mit jüngeren Kindern zu arbeiten. Wir freuen uns, wenn wir mit dieser Gruppe die Zeit zwischen KiTa-Besuch und Konfirmandenzeit überbrücken können und sich die Kinder weiter mit der Gemeinde verbunden fühlen.

Die Themen der Treffen richten sich nach der Jahreszeit und der Gruppengröße. So haben wir vor Weihnachten gebacken, im Winter getöpft und Pizza gebacken und bei unserem letzten Treffen Ostereier angemalt. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Carolyn Prein (Jugendleitung), sie leitet Ihre Mails direkt an mich weiter. Wir freuen uns auf Ihre Kinder!

*Feli, 17, Teamerin*



*Licie Aurand  
 Felix Bättjer  
 Carlotta Barke  
 Johle Becker  
 Frederic Beecken  
 Alessia Bieg  
 Johann von Bodecker  
 Emma Budelmann  
 Oscar Cauteren  
 Emil Claussen  
 Aris Czekay  
 Tom Demmel  
 Johann Eckhardt  
 Elisabeth von Ehren  
 Max Felsing  
 Hellen Finke  
 Oskar Fransson  
 Jakob Gier*



**09:30**

**28. APRIL**

**11:30**

*Emily Glin  
 Henri Goldberg  
 Helene Grebner  
 Paul Groebler  
 Matteo Guerra-Geisler  
 Kolja Hahn  
 Robert Hatje  
 Linus Heidemann  
 Florentine Hoyer  
 Moritz Hoyer  
 Oscar Hoyer  
 Jacob Hugenth  
 Greta Humbert  
 Elisabeth Kagelmann  
 Julius Kakies  
 Felizitas Knobloch  
 Viktoria Koch  
 Arthur Pohle  
 Lucy Steffens  
 Siv Völschau*



**GANZ  
 SCHÖN  
 GROSS  
 GEWORDEN!**

**D**anke, liebe Konfirmierte, es war schön mit Euch! Ich schreibe diese Zeilen nach unserer letzten regulären Konfirmandenstunde. Ihr saßt irgendwie erstaunlich friedlich im großen Kreis im Gemeindesaal und habt euer Abschiedseis gegessen. Und wir Unter-



Alma Langer  
 Julius Graf Lambsdorff  
 Paula Lochte  
 Louise Mai  
 Jakob Nagel-Heyer  
 Lotta Nielsen  
 Nils Osterloff  
 Ella Persiehl  
 Victoria Pintgen  
 Leonard Porges  
 Maximilian Priesack  
 Luise Rauschert  
 Emili Reincke  
 Charlotte Ropelius  
 Felix von Schwerin  
 Amelie Seidler  
 Hendrik Söder  
 Luisa Weisbach

09:30

05. MAI

11:30



Felina Fehlauer  
 Jan Steven Fehre  
 Piet Heuer  
 Helena Schulte-Trux  
 David Senf  
 Nora Schröder  
 Richard Sindemann  
 Fritz Spielhagen  
 Vincent Strobl  
 Jasper Tielmann  
 Johannes Weber  
 Selma Wilsdorf  
 Johanna Winkler  
 Christian Witte  
 Jaron Zopff

richtenden spürten: Da ist in den letzten anderthalb Jahren nicht nur die eine oder andere an Zentimetern, sondern auch an Geist gewachsen. Und: Da ist eine Gemeinschaft gewachsen. Ihr wart/seid ein bunter Haufen. Wie schön! Wir hoffen, Ihr bleibt so! Diverse von Euch

haben jetzt schon Interesse bekundet, als Teamer weiter nach Haus Hannah zu fahren. Auch darüber freuen wir uns. Bis bald! Auf der Waitzstraße, in Haus Hannah oder vielleicht im Gottesdienst.

*Pastor Martin Hofmann*

Anmeldung der  
 neuen Konfirmanden:  
 22.5. + 23.5. (16:30 – 18:30 Uhr) und am  
 24.5. (16:30 – 18:00 Uhr) im Gemeindebüro!





## JONA UND DIE STADT NINIVE

**E**in Wal im Gemeindesaal – das war das eindruckliche Erlebnis nach dem letzten Kinderbibeltag; groß und blau lag er vor der Bühne. Und ich dachte sofort: Wir müssen unbedingt ein Kindermusical zur Geschichte von Jona und der Stadt Ninive aufführen, um diese Requisite zu weiteren Ehren kommen zu lassen. Mit viel Einsatz haben Katrin Bösenberg und Zsuzsanna Nölting in Zusammenarbeit mit mir aus verschiedenen Vorlagen ein Stück entworfen, das die Qualitäten unserer Kinderchöre zur vollen Geltung bringen wird. Am **16. Juni** führen wir die Geschichte im Familiengottesdienst auf, beim Sommerfest am 8. September wird es zur zweiten Aufführung im Saal kommen – und der Wal ist natürlich wieder mit von der Partie.

*Rainer Lanz*

### MUSIKALISCHE TERMINE

**Pfingstsonntag, 09.06.2019, 10:30 Uhr**  
Orgel•Punkt

**Sonntag, 16.06.2019, 10:30 Uhr**  
„Jona und die Stadt Ninive“ –  
Musical der Kinderchöre

**Sonntag, 01.09.2019, 10:30 Uhr**  
Orgel•Punkt



## ORGEL•PUNKT

**I**m Jahr 2007 begann in der Christuskirche die Reihe Orgel•Punkt – Gottesdienste, in denen die Orgelmusik aller Epochen einen prominenten Platz einnimmt. Und mittlerweile steuern wir auf die 30. Veranstaltung dieser Reihe zu! Im Gottesdienst am Pfingstsonntag werden das Rauschen und die Feuerzungen des Heiligen Geistes mit Orgelmusik aus Frankreich erlebbar sein. Fortgesetzt wird die Reihe am **1. September**, einem Sonntag, an dem „allein aus Gnade“ im Mittelpunkt steht. Dazu erklingen Orgelsätze aus Bachs „Vermächtniszyklen“ Clavierübung III und Kunst der Fuge.

*Rainer Lanz*



Bild: Bertram Solcher

## ... NACH DER PREMIERE ...

**N**ach dreieinhalb Stunden „war es vollbracht“: In der ausverkauften Kirche ließ sich am 7. April die Konzertgemeinde von der Othmarscher Erstaufführung von Bachs Matthäuspassion fesseln und berühren. Mit der Bach-Kantorei, dem Orchester der Christuskirche und dem exquisiten Solistenquintett waren über 120 Mitwirkende beteiligt, mit ihrem Einsatz eines der größten Werke der Kirchenmusik zum Erklingen zu bringen. Wir danken allen Beteiligten für ihr engagiertes Mitwirken an diesem besonderen Abend!

*Rainer Lanz*

**CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN**

Büro: Anja Burchard  
 Roosens Weg 28, 22605 Hamburg  
 Tel.: 880 11 05, buero@christuskirche-othmarschen.de  
 Bürozeiten: Di.+Mi.: 10:00 - 13:00 Uhr  
 Do.+Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr  
 www.facebook.com/christuskirche.othmarschen  
 www.christuskirche-othmarschen.de

**SPENDENKONTO CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN**  
 Evangelische Bank: IBAN: DE84 5206 0410 4706 4900 00

**STIFTUNG CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN**  
 Hamburger Sparkasse: IBAN: DE75 2005 0550 1043 2213 63

**PASTOR\*IN**

Martin Hofmann, Tel.: 890 66 196  
 m.hofmann@christuskirche-othmarschen.de  
 Susann Kropf, Tel.: 32 84 95 11  
 s.kropf@christuskirche-othmarschen.de  
 Dr. Michael Münscher, Pastor im Ehrenamt, Tel.: 880 11 05  
 m.muenscher@christuskirche-othmarschen.de

**KIRCHENGEMEINDERATSVORSITZENDER**

Martin Hofmann

**FÖRDERVEREIN CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN**  
 Susanne Grebner: foerderverein@christuskirche-othmarschen.de  
 Evangelische Bank: IBAN DE93 5206 0410 0006 4087 70

**KIRCHENMUSIK**

Rainer Lanz, Tel.: 4130 7433  
 r.lanz@christuskirche-othmarschen.de

**MUSICO e.V. - Förderer des Guten Tons**  
 IBAN: DE28 2005 0550 1043 2172 62  
 BIC: HASPDEHHXXX

**KINDERTAGESSTÄTTE**

Britta Ackmann  
 Tel.: 880 13 24  
 kita@christuskirche-othmarschen.de  
 www.kita.christuskirche-othmarschen.de

**BEHINDERTENHILFE**

Diakon Jörg Medenwaldt, Diakon Jan Stölting  
 Tel.: 854 00 393  
 medenwaldt@behindertenhilfe-othmarschen.de  
 stoelting@behindertenhilfe-othmarschen.de

**TAGESFÖRDERSTÄTTE FÜR MEHRFACH BEHINDERTE**

Jens Volkmann, Tel.: 880 29 70  
 j.volkmann@christuskirche-othmarschen.de

**ERWACHSENE & ÄLTERE**

Heike Tuma: h.tuma@christuskirche-othmarschen.de

**JUGENDARBEIT**

Carolyn Prein  
 c.prein@christuskirche-othmarschen.de

**PFADFINDER STAMM ELBE**

info@stamm-elbe.de

**ERNST & CLAERE JUNG STIFTUNG**

Tel.: 880 10 36, www.jungstiftung-hamburg.de

**FLÜCHTLINGSARBEIT IM HOLMBROOK**

Email: kontakt@holmbrook.de

**DIAKONIE-STATION**

Tel.: 881 01 08 und 881 09 10

**KONTAKT GEMEINDEBOTE, erscheint 4 x jährlich**

i.voss@christuskirche-othmarschen.de, VisdP.: Ina Dorothee Voß

**Abholservice zum Gottesdienst:** Falls Ihnen der Weg zur Kirche zu beschwerlich ist, holen wir Sie gern ab und bringen Sie auch wieder nach Hause. Bitte melden Sie sich bis spätestens freitags 12:00 Uhr im Gemeindebüro unter 880 11 05.

**FESTSTEHENDE TERMINE**

<b>Vierzehntägig Dienstag</b> 10:15 – 11:00 Uhr	<b>Singen in der Kita</b> mit Rainer Lanz
<b>Dienstag</b> 16:30 – 18:00 Uhr	<b>Konfirmandenunterricht</b>
<b>Dienstag</b> 19:30 Uhr	<b>Gospelchor „Open Hands“</b>
<b>Dienstag</b> 18:00 – 21:30 Uhr	<b>Jugendkeller mit</b> Caro Prein
<b>1. Mi.: 5.6., 7.8.</b> 15:30 Uhr	<b>Gesprächskreis 70+</b> Gemeindehaus
<b>2. Mi: 12.6., 14.8.</b> 15:00 Uhr	<b>Handarbeiten</b> Gemeindehaus
<b>3. Mi: 19.6., 21.8.</b> 15:00 Uhr	<b>Gemeinsam spielen</b> Gemeindehaus
<b>Musik Mittwoch</b> 15:30 – 16:00 Uhr 16:15 – 17:00 Uhr 20:00 – 22:00 Uhr	<b>Kinderchor mit R. Lanz</b> 5 Jahre bis 2. Klasse Ab 2. Klasse <b>Bach-Kantorei</b>
<b>1. Donnerstag im Monat</b> 20:00 – 22:00 Uhr	<b>Gesprächskreis Gruppe 33</b> Kontakt: A. Bartelt 82 72 95
<b>Donnerstag</b> 16:30 – 18:00 Uhr	<b>Konfirmandenunterricht</b>
<b>Donnerstag</b> 07:15 Uhr	<b>Morgengebet</b>
<b>Donnerstag</b> 19:30 – 20:00 Uhr	<b>Abendandachten</b> (s. letzte Seite)

NEU

Änderungen vorbehalten

Die Umsetzung und Produktion des Boten, wie Sie ihn gerade in den Händen halten, wird finanziert von der Stiftung der Christuskirche. Herzlichen Dank dafür!  
 Klimaneutral auf 100 % Recycling-Papier mit Bio-Farben und 100 % Ökostrom gedruckt!

Aktuelle Kommentare und Termine kommunizieren wir auch über [facebook.com/christuskirche.othmarschen/](https://www.facebook.com/christuskirche.othmarschen/)

Es gibt viele Möglichkeiten, an unserem Gemeindeleben teilzuhaben oder die einzelnen Projekte gezielt finanziell zu unterstützen. Bitte schauen Sie dafür und für aktuelle Termine auf unsere Homepage unter [www.christuskirche-othmarschen.de](http://www.christuskirche-othmarschen.de)



## KITA-PROJEKT „NEUE RITTERBURG“

Im November 1999 wurde das Spielgerät, von den Kindern seit jeher „Ritterburg“ genannt, eingeweiht. Nun, nach fast 20 Jahren ist dieses Objekt so marode, dass die Kita-Mitarbeiter gemeinsam mit Kindern und Eltern das Projekt „Neue Ritterburg“ angestoßen haben.

Die kleinen Architekten haben ihre Entwürfe bereits im Herbst 2018 abgeliefert. Nach diesen Vorlagen und Wünschen wurde dann das Modell eines Spielgeräte-Herstellers angefertigt und in Auftrag gegeben. Am 22. und 23. März 2019 wurde das alte Spielgerät – mit großartiger Unterstützung durch die Elternschaft – zerlegt und entsorgt. Der Neubau soll nach Ostern beginnen und anschließend feierlich eingeweiht werden. Die Kosten für das gesamte Projekt werden sich voraussichtlich auf ca. 45.000 Euro belaufen. Ein Teil der Summe konnte von der sehr engagierten Elternschaft durch private Spenden und verschiedene andere Aktionen bereits akquiriert werden. Über weitere zweckgebundene Spenden würde die Kita sich dennoch sehr freuen, jede Spende hilft! Ab einer Spendenhöhe von 50 Euro stellt die Kita Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus. Weitere Informationen und Bilder zu dem gesamten Projekt finden Sie auf der Kita-Homepage unter [www.kita.christuskirche-othmarschen.de](http://www.kita.christuskirche-othmarschen.de). Spendenkonto: Projekt „Neue Ritterburg“

Hamburger Sparkasse IBAN: DE30 2005 0550 1043 2102 42  
BIC: HASPDEHXXX.

Marei Köster, Bild von Carl



### TERMINE

**Mittwoch, 05.06.2019, 9:30 Uhr**  
Gemeindeausflug Friedrichstadt

**Mittwoch, 03.08.2019, 15:30 Uhr**  
Vortrag von Probst Bräsen  
„Aufgaben und Ämter in der Kirche“

## LIEGT AMSTERDAM IN SCHLESWIG-HOLSTEIN?

Unser diesjähriger Gemeindeausflug führt uns nach Friedrichstadt



Grachten, schnurgerade Gassen, Brücken und schmale Häuser mit Treppengiebeln. Ein Bummel durch das schleswig-holsteinische Friedrichstadt weckt Erinnerungen an Holland. Dort kann man interessante Touren auf Grachten machen und so den Ort aus der Wasserperspektive kennenlernen. Die Stadt zwischen den Flüssen Eider und Treene ist auch bekannt als „Klein Amsterdam“. Prachtige Kaufmannshäuser sind zu sehen, über deren Haustüren die typischen Hausmarken auffallen. Das blauweiße Pumpenhäuschen von 1879 und die „Alte Münze“ von 1626 etwa sind wunderschöne Wahrzeichen der Stadt. Auch gibt es fünf Gotteshäuser für nur rund 2.600 Einwohner, darunter etwa die auffällige Remonstrantenkirche. Sie ist die einzige Kirche der protestantischen Remonstranten außerhalb der Niederlande, wo regelmäßig Gottesdienste auf Niederländisch stattfinden. Ihren Namen verdankt die Stadt übrigens Herzog Friedrich III. von Schleswig-Gottorf, der im 17. Jahrhundert religiös verfolgte Holländer in sein Herzogtum holte und ihnen Glaubensfreiheit gewährte.

Wenn Sie jetzt Lust bekommen haben, die „holländischste“ Stadt Schleswig-Holsteins zu besuchen, dann melden Sie sich bitte ganz schnell an im Gemeindebüro unter [buero@christuskirche-othmarschen.de](mailto:buero@christuskirche-othmarschen.de) oder unter der **Telefonnummer: 880 11 05**. Ablauf des Ausflugs: **Mittwoch, den 05.06.2019, Abfahrt 9:30 Uhr** an der Christuskirche. Mittagessen in der Gaststätte „Hotel Holsteinisches Haus“. Grachtenfahrt. Voraussichtliche Rückkehr gegen 19:00 Uhr. Kostenbeitrag: 25 Euro.

Und falls Sie denken, „Ach, das ist so ein Gruppenausflug, da gehöre ich nicht dazu!“ – Falsch gedacht! Es ist ein GEMEINDEAUSFLUG. Also: auch wenn Sie nicht zum Gesprächskreis 70+ gehören oder nicht mit häkeln beim Handarbeitsnachmittag oder womöglich noch nie etwas von unserem Spielenachmittag gehört haben, sind Sie auch angesprochen und herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns einen schönen Tag zu verbringen.

Heike Tuma, Bild: pixabay, Erich Westendarp

Wir gehen immer verloren,  
wenn uns das Denken befällt  
und werden wieder geboren  
wenn wir uns ahnend  
der Welt anvertrauen  
wie die Wolken im hellen Wind ...

(Jean Gebser)



Bild: wikipedia

## GLAUBEN SIE NUR DAS, WAS SIE SEHEN?

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich habe eine Schwäche für Postkarten. Wann immer ich Zeit habe, bleibe ich vor einem Stand mit Postkarten stehen, schaue sie mir an und oft wandert die eine oder andere Karte mit zu mir nach Hause. Kürzlich sah ich eine Postkarte, auf der stand: „Don't believe everything you think!“ – „Glaube nicht alles, was du denkst!“ Offenbar ein wichtiger Rat, denn inzwischen habe ich die Karte schon an vielen Postkartenständen gesehen.

Von dem Maler René Magritte gibt es ein bekanntes Bild: Es zeigt eine Pfeife. Und darunter steht: „Ceci n'est pas une pipe“, „Dies ist keine Pfeife!“ Zuerst mag man stutzen, aber dann wird klar: Eine Pfeife kann man rauchen. Ein Bild von einer Pfeife nicht. Ein anderes Bild zeigt einen Apfel und darunter steht: „Dies ist kein Apfel“. Einen Apfel kann man essen. Er schmeckt süß oder säuerlich. Er liegt rund und glatt in der Hand. Das Bild eines Apfels dagegen lässt nur den Gedanken entstehen: Dies ist ein Apfel. Der Maler sagt damit – ähnlich wie die Postkarte, glaube nicht alles, was du denkst.

Mit solchen Bildern ist es wie mit dem Denken: Sie können uns etwas vortäuschen, und oftmals merken wir es nicht einmal. Der Dichter Novalis schreibt einmal an seinen Bruder: „Wir sehen dann oft den Wald vor lauter Bäumen nicht, oder streben nach etwas, das wir nicht anschaulich, sondern nur begriffswise begehren, und verfehlen damit

den leisen Wink, den uns die Natur gab.“ So viele Wünsche und Bedürfnisse sind uns nicht durch die Natur vermittelt, sondern entstehen in unseren Köpfen und lassen uns schnell ungenügend und unzufrieden erscheinen.

Und was im persönlichen Bereich der eigenen Wünsche und Sorgen gilt, ist auch eine Gefahr im Religiösen: Machen wir unseren Glauben nur noch an dem fest, was wir denken und begehren? Oder haben wir uns noch den „Sinn und Geschmack für das Unendliche“ bewahrt? Haben wir noch einen Sinn und Geschmack für die Wunder des Lebens, die von außen auf uns zukommen? Zweitausend Jahre Kirchen- und Theologiegeschichte haben eine Vielzahl von gedanklichen Konstruktionen erschaffen. Ihre Spuren sind in uns und den Texten und Liedern des Kirchenjahres lebendig. Wenn es nicht einfach nur Gedanken sein sollen, denen wir „Glauben schenken“, sondern wenn uns daraus ein „Glauben“ erwachsen soll, Vertrauen in das, was Vertrauen in das, was „höher [ist] als alle Vernunft“ – dann können wir uns mit dem Betrachten dieser Bilder und Gedanken nicht zufrieden geben. Die Feiertage und Feste im Kirchenjahr wollen nicht nur „bedacht“ werden, sondern gelebt und erfahren. Und das gilt nicht nur für die herausgehobenen Zeiten, die großen Feste, sondern für jeden Augenblick. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele schöne und gesegnete Augenblicke.

Ihre Pastorin Susann Kropf

## BUNDESFREIWILLIGENDIENST: ZEIT, DAS RICHTIGE ZU TUN

Bei uns tust Du nicht nur das Richtige, sondern arbeitest auch noch mit extrem netten Menschen zusammen ;- ) Die Behindertenhilfe Othmarschen sucht Deine Unterstützung:



**H**allo, Du weißt noch nicht, was Du nach dem Abitur bzw. nach den Sommerferien machen sollst? Wir haben da einen attraktiven Vorschlag für Dich! Zum **1. August/1. September 2019** bieten wir eine freie Stelle im Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) in der Behindertenhilfe an. Deine Aufgaben sind u.a.:

- die Betreuung der Pfadfindergruppen mit körperlich und geistig behinderten Kindern und Jugendlichen (dort basteln, spielen, backen oder töpfern wir mit den Kindern)
- regelmäßige Gruppentreffen mit behinderten Erwachsenen mitgestalten (da machen wir alles, was Du mit Deinen Freunden in Deiner Freizeit auch gerne machst z.B. Kino, Kochen, Spieleabende, Kneipe, Kegeln, Minigolf und vieles mehr)
- die Vorbereitung und Begleitung des Konfirmationsunterrichts mit behinderten Kindern
- Wochenendaktionen und einwöchige

Erholungsreisen mit behinderten Kindern und Erwachsenen

- die Mitwirkung bei vielen anderen Angeboten wie dem Kinderferienprojekt oder dem Sommerfest
- die behinderten Teilnehmer/innen nach den Gruppentreffen mit dem VW-Bus nach Hause fahren.

**D**u wirst bei dieser interessanten Tätigkeit viel für Dich lernen können und nebenbei auch eine Menge Spaß haben. Begleitet wirst Du bei Deiner Tätigkeit in angenehmem Arbeitsklima von drei sehr netten Kollegen. Du musst mindestens 18 Jahre alt sein und einen Führerschein Klasse B haben. Vielleicht ist diese BFD/FSJ Einsatzstelle ja genau das Richtige für Dich. Wenn ja, dann melde Dich bei Diakon Jörg Medenwaldt oder Diakon Jan Stöling.

Kontaktdaten:

Email: [Medenwaldt@behindertenhilfe-othmarschen.de](mailto:Medenwaldt@behindertenhilfe-othmarschen.de), mobil: 0176/34 88 69 79  
oder Email: [Stoelting@behindertenhilfe-othmarschen.de](mailto:Stoelting@behindertenhilfe-othmarschen.de), mobil: 0170/777 34 05

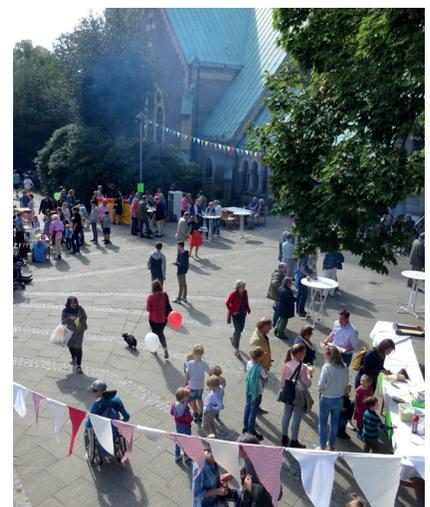
*Jörg Medenwaldt*

## SOMMERFEST 2019

Wir laden Sie sehr herzlich ein zu unserem Gemeindefest am 8. September.

**B**eginnen werden wir mit dem Gottesdienst um **10:30 Uhr**, danach wird das gesamte Kirchengelände zu einem bunten Jahrmarkt. Sie haben die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen mit Freund\*innen zu reden oder eine leckere Grillwurst zu essen. Es gibt Kinderschminken, Ponyreiten und eine Hüpfburg. Lassen Sie sich überraschen, welche Attraktionen noch für Sie bereitgestellt werden und feiern Sie mit uns allen. Bis 16:00 Uhr haben Sie Gelegenheit unser buntes Gemeindeleben kennenzulernen. Wir freuen uns auf Sie!

*Britta Carsten, Bilder: Kolja Leuchte*



## DER FÖRDERVEREIN FEIERT JUBILÄUM

Seit 2004 gibt es den Förderverein in unserer Gemeinde. Er kümmert sich um die Dinge, die sich über den Gemeindehaushalt nicht finanzieren lassen. Über die Jahre sind einige große Projekte (u.a. die Beleuchtung der Kirche, das behindertengerechte WC im EG des Gemeindezentrums, die Sanierung des Chorraums, die neue Leinwand für Gottesdienste, das Gummihüpfband für die Kita, ...) und viele kleine Projekte (u.a. neuer Geschirrspüler, Druckkosten für Gemeindeboten, bunter Wegweiser und neue Taufkanne, ...) zusammengekommen, die dank der Spenden – regelmäßig über den Jahresbeitrag von 50 € oder über Einzelspenden – realisiert werden konnten.

Seit 2013 veranstaltet der Förderverein unter dem Motto „Für ein buntes Gemeindeleben!“ außerdem regelmäßig Vortragsabende. Mal zum Nachdenken, mal einfach lustig – der Vorstand bemüht sich um ein vielfältiges Programm und interessante Referenten. Jeder

dieser Abende schließt mit einem guten Glas Wein oder Wasser und guten Gesprächen am Stehtisch.

Und in schöner Fördervereins-Tradition wollen wir das 15-jährige Jubiläum am **16. August um 19:00 Uhr** in unserer Kirche mit einer Abendveranstaltung feiern: Wir haben eines der gefragtesten Vokalensembles Deutschlands zu uns eingeladen! Die vier jungen Sänger von QUARTONAL begeistern bei ihren Konzerten nicht nur mit einem überaus vielseitigen Repertoire, sondern

auch mit ihrer Hingabe zum musikalischen Detail und mit ihrem Humor. Mirko Ludwig (Tenor), Florian Sievers (Tenor), Christoph Behm (Bariton) und Sönke Tams Freier (Bass) haben ihre Wurzeln bei den Chorknaben Uetersen und im Neuen Knabenchor Hamburg. Und sie präsentieren uns ein Programm, das sie extra für uns zusammengestellt haben. Wir freuen uns sehr auf diesen besonderen Abend. Feiern Sie mit uns! Der Eintritt ist auch diesmal frei, wir freuen uns über zahlreiche Spenden!

*Elisabeth Ahrens*



Foto von ZDr.Fotografie

## WIR SAGEN DANKE

Die Gründung des Fördervereins ist mit dem Namen **Bernd Michael Casdorff** eng verbunden. Seit 2002 gehörte er dem Kirchenvorstand an. Damals war die finanzielle Lage der Gemeinde sehr angespannt, und engagierte Gemeindeglieder beschäftigten sich mit der Frage, wie der Gemeindehaushalt unterstützt werden kann. In einem Arbeitskreis aus Bankkaufleuten, Steuerberatern, Kaufleuten, Juristen und Kirchenvorstehern entwickelten sie ein Drei-Säulen-Modell. Es entstanden das Freiwillige Kirchgeld, die Stiftung und der Förderverein. Am 23.06.2004 grün-

deten Britta Carsten, Dr. Hans Hermann Schrader, Dr. Torsten Zienicke, Burkhard Richers, Peer Paulsen und Pastor Matthias Neumann den Förderverein. Prof. Dr. Oswald Müller-Plathe, Dr. Peter Holtappels, Wiebke Chemnitz, Hans-Dieter Brammer und Bernd Michael Casdorff übernahmen die Vorstandsämter. Sie sorgten dafür, dass Mitglieder im Förderverein mitbestimmen durften, welche Projekte finanziell unterstützt oder selbst umgesetzt wurden. Wichtig war ihnen eine gewisse Eigenständigkeit. Sie setzten sich dafür ein, dass nur ein Mitglied vom Kirchenvorstand entsandt werden sollte.

Der langjährige Vorsitzende Casdorff legte Wert auf eine gute Mischung, was wirklich gemacht werden muss

und was gebraucht werden könnte. Dabei legte er auch selbst Hand an: Notenschränke für den Chor wurden im Keller zusammengeschrubt, die Einrichtung des Kirchkaffees logistisch ausgetüfelt und viele Projekte gemeinsam mit dem Vorstand umgesetzt. Ein Höhepunkt für ihn: die Renovierung der Kirche samt Beleuchtung gemeinsam mit Michael Batz im Jahre 2008.

Dem Förderverein ist der Generationswechsel bereits vor einiger Zeit gelungen, nun hat Bernd Michael Casdorff auch sein Amt im KGR niedergelegt. **Jennifer Julia Lindenberg** folgte ihm zum 01.12.18. Die 44-jährige Content-Managerin bekleidet das Amt der Personalbeauftragten.

*Susanne Grebner*

# Gottesdienste in Ihrer Gemeinde

## J U N I

<b>02. Juni,</b> Exaudi Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastorin Kropf
02. Juni Sonntag, 18:00 Uhr	Abendgebet
<b>09. Juni,</b> Pfingstsonntag Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Orgel•Punkt</b> Vikarin Horstmann
<b>10. Juni,</b> Pfingstmontag Montag, 10:30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastorin Kropf
<b>13. Juni,</b> Donnerstag, 19:30 Uhr	<b>Abendandacht</b> Pastor Hofmann
<b>16. Juni,</b> Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Familiengottesdienst</b> mit Musical „Jona“ und Pastor Hofmann
<b>20. Juni,</b> Donnerstag, 15:30 Uhr	<b>Schulentlassungsgottesdienst I</b> Pastorin Kropf
<b>21. Juni,</b> Freitag, 17:00 Uhr	<b>Schulentlassungsgottesdienst II</b> Vikarin Horstmann
<b>23. Juni,</b> 1. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastor i.E. Dr. Münscher
<b>12:00 Uhr</b>	<b>Kinderkirche</b> Pastor Hofmann
<b>30. Juni,</b> 2. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastorin Kropf

## J U L I

<b>7. Juli,</b> 3. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Pastorin Kropf
<b>14. Juli,</b> 4. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastor i.E. Dr. Münscher
<b>21. Juli,</b> 5. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Gast Pastor
<b>28. Juli,</b> 6. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastor i.E. Dr. Münscher

## A U G U S T

<b>04. August,</b> 7. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Vikarin Horstmann
<b>08. August,</b> Donnerstag, 19:30 Uhr	<b>Abendandacht</b> Pastor Hofmann
<b>11. August,</b> 8. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastor Hofmann und stud. theol. Johanna Moser
<b>18:00 Uhr</b>	<b>Schulwechselgottesdienst I</b> Pastor Hofmann
<b>12. August,</b> Montag, 08:45 Uhr	<b>Schulwechselgottesdienst II</b> Vikarin Horstmann
<b>18. August,</b> 9. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastor i.E. Dr. Münscher
<b>22. August,</b> Donnerstag, 19:30 Uhr	<b>Abendandacht</b> Pastorin Kropf
<b>25. August</b> 10. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Familiengottesdienst</b> Pastor Hofmann
<b>18:00 Uhr</b>	<b>Abendgebet</b> Julie Gröbler und Alexandra Hofmann

## S E P T E M B E R

<b>01. September,</b> 10. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Orgel•Punkt</b> Pastorin Kropf
<b>08. September,</b> 11. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastor Hofmann
<b>15. September,</b> 12. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Vikarin Horstmann